

23. Januar 1937

15 / 103  
 Herrn Professor Dr. Georg Kolbe, Bildhauer, Sensburger Allee 25  
 Charlottenburg 9

Sehr verehrter Herr Professor,

Sie haben unsere Bitte um Einsendung von Werken so freundlich aufgenommen und die Ausstellung so gewählt und reich beschenkt, Ihre Bronzen und Zeichnungen - die grosse Nacht und der junge Streiter an den Längswänden einander gegenüber, die grosse Sitzende etwas erhöht an der Schmalwand gegenüber dem Eingang - geben unserem Hauptsaal so viel Gewicht und Würde, dass wir uns nicht zurückhalten können, nocheinmal mit einer Bitte an Sie zu gelangen, in der Hoffnung, dass Sie auch diese mit der gleichen Grossmut erfüllen werden.

Wir möchten Sie einladen, Anfangs Februar in der Ausstellung selber über Ihr plastisches Werk oder über Plastik überhaupt zu sprechen, und könnten uns für die Ausstellung und den in ihr in Erscheinung tretenden Ausschnitt aus der gegenwärtigen deutschen Kunst und der europäischen Bildhauerei keine festlichere Bestätigung und Erhöhung denken und wünschen. Wir richten also an Sie die Frage, ob Sie als Gast unserer Zürcher Kunstgesellschaft von Berlin nach Zürich kommen wollten, um hier mit einem Vortrag oder Rede der Ausstellung der sechs deutschen Bildhauer ihre Weihe zu geben. In keiner Weise unterrichtet über die Höhe des Honorars, das ausser der Vergütung von Reisekosten und Aufenthalt in Frage kommt, ersuchen wir Sie, die Auskunft auch hierüber in Ihre Antwort einzuschliessen.

In ausgezeichnetener Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
 Der Direktor